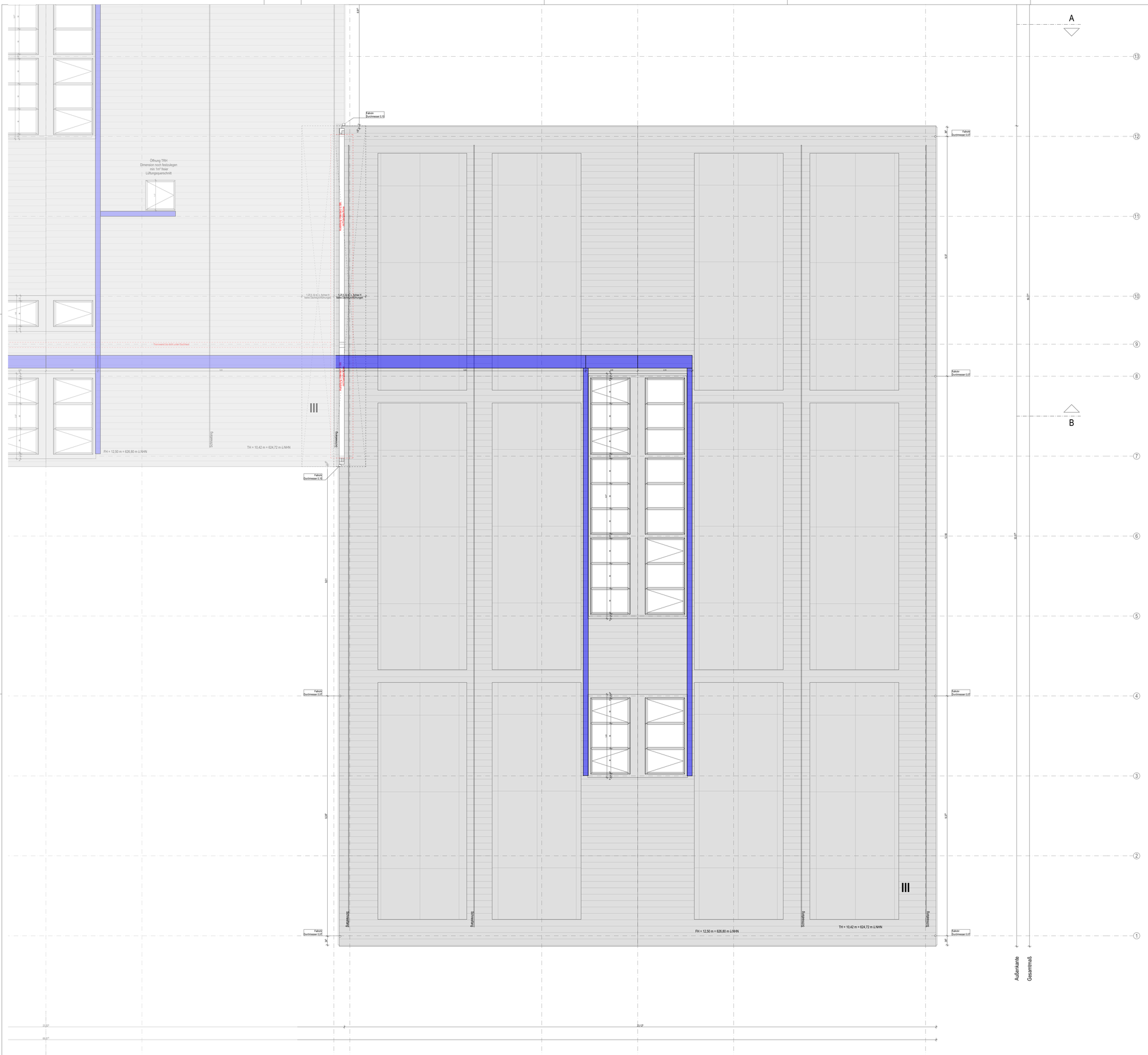


Diese Planung gilt nur in Verbindung mit den statischen Konstruktionsplänen und sämtlichen Detailplänen der Fachingenieure.

Die Vorgaben des Brandschutzkonzeptes sind zu beachten.

Angaben über Schlitze/Durchbrüche sind vor Ausführung vom Unternehmer gemeinsam mit den Projektanten zu prüfen und zu besprechen.

Gründung, Bodenplatte, Fundamente, aufgehende Wände aus Stahlbeton gegen Erdreich, sind entsprechend der DIN-Vorschrift auszuführen.

Arbeits- und Dehnfugen zwischen Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit wasserdicht nach DIN herzustellen.

Gegen anstauendes oder drückendes Wasser durch Bauteile, gleich welcher Art, haftet allein das ausführende Unternehmen.

Die Auflage des Bauscheins, die DIN-Vorschriften, daraus resultierenden Notwendigkeiten, sowie das Bodengutachten, sind zu beachten.

Die Anforderungen an den Schall- und Wärmeschutz sind entsprechend den vorliegenden Gutachten zu berücksichtigen und zu erfüllen.

Maße im Bestand, sowie bei Um- und Ausbau, sind grundsätzlich Fertigmaße, d.h. über Fertigboden, wenn nichts anderes angegeben ist.

Datum und/oder Änderungen, sowie Planungsindex beachten, ansonsten gilt größter Maßstab.

ABKÜRZUNGEN ALLGEMEIN

AHD	Abgehängte Decke	ST	Sturz
AH	Abhanghöhe	STG	Steigungen
AK	Außenkante	STH	Sturzhöhe
BR	Brüstung	SW	Schwelle
BRH	Brüstungshöhe ab OKFFB d. Geschosses	TP	Gefälletiefpunkt
BSPR	Bodensprung	UK	Unterkante
DF	Dehnfuge	ÜZ	Überzug
DGL	Deckengleich	UZ	Unterzug
DSPR	Deckensprung	VK	Vorderkante
FBHV	Fußboden-Heizungsverteiler	WD	Wärmedämmung
FD	Fertigdecke	WDVS	Wärmedämmverbundsystem
FFB	Fertigfußboden		
FL	Fliesenspiegel		
FT	Fertigtiel		
FU	Fundament		
HP	Gefällehochpunkt		
IK	Innenkante		
M	Motoranschluß / Elektroanschluss		
OK	Oberkante		
RD	Rohrdecke		
RB	Rohrfußboden		
RR	Regenrohr		

ABKÜRZUNGEN BRANDSCHUTZ

BW	Brandwand
fb	feuerbeständig (F90)
hf	hochfeuerhemmend (F60)
fh	feuerhemmend (F30)
nb	nicht brennbar
se	schwerentflammbar
1.RW	1. Rettungsweg
2.RW	2. Rettungsweg

ABKÜRZUNGEN AUSSPARUNGEN

b	Breite
d	Bauteilstärke
D / Ø	Durchmesser
DN	Nennweite
h	Höhe
l	Länge
t	Tiefe
E	Elektro
H	Heizung
L	Lüftung
S	Sanitär
BD	Bodendurchbruch
DD	Deckendurchbruch
KB	Kernbohrung
RÖ	Revisionsöffnung
WD	Wanddurchbruch
WS	Wandschlitz

BAUSTOFFE

	Bestand
	Beton bewehrt (STB)
	Mauerwerk (MW)
	WU-Beton
	Betonfertigteil
	Beton unbewehrt
	Wärmedämmung weich
	Wärmedämmung hart
	Estrich
GS	Sichtbeton
	Holzwerkstoff
GK-F30 F30 A2dB	GK-Ständerwand (TW)
LB-F30 F30 A2dB	LB-Ständerwand (TW)

SYMBOLE

	OK Fertig / Roh
	UK Fertig / Roh
	VK Fertig / Roh
	WS B/T/H Wandschlitz
	WD B/H Wanddurchbruch
	DD L/B Deckendurchbruch
F30/F60	BD L/B Bodendurchbruch
	BS L/B/H Bodenschlitz
	DK Deckenkernbohrung
	BK Bodenkernbohrung
	DSP Deckensprung
	BSP Bodensprung
	Änderungsmarker
	Detailverweis

BRANDSCHUTZ

BW	BW Brandwand
Bauart BW	Bauart BW (fb und in Bauart BW)
EI 60-AB	EI 60-AB hochfeuerhemmend
EI 30-AB	EI 30-AB feuerhemmend
	Rauchdicht
T30(rs/T60(rs)	Feuerwiderstandsfähl. Türen
EI30	Feuerwiderstandsfähl. Fenster
EI30/EI60/EI90	BSV o. Schutz Wärmeübertrag
RS	Rauchschutztür
S	Selbstschließend
D	Dichtschließend
FSA	Feststellanlage
OTS	Obertürschließer

AUSSTATTUNG

	Möblierung fest
	Möblierung lose

GEWERK

	HLS - Heizung,Lüftung,Sanitär
	ELT - Elektrotechnik
	LA - Freianlagenplanung
	TWG - Trinkwassergas

HÖHENKOTEN

- Unterkante Rohdecke
- Unterkante Fertigdecke
- Oberkante Fertigboden
- Oberkante Rohboden

DURCHBRÜCHE

S DD 30/15

Gewerk / Öffnungsart — Länge / Breite

UZ 0,30/0,50
UK UZ + +2,10

UNTERZÜGE

Kölbelung Mittelgraben anhand eines exemplarischen Unterzugs

Rauchschürze mit Gesamthöhe 1.00 m

Höhe ü.OF Attika ca.+0.40 m

Brüstung ca. 1.10 m

Brüstung ca. 0.9 m

RAUMSTEMPEL

Raumnummer
Raumname
Netto-Raumfläche (NRF)
Lichte Raumhöhe (LH)
Bodenaufbau (B)
Wandaufbau (W)
Raumheizung (H)

TÜRSTEMPEL

Türnummer
Türtyp
Brandschutz
Schallschutz
Bandseite (BS)
Bandgarnierte (BGS)

FENSTERSTEMPEL

Fensternr.
Rolladenhöhe (BRH)
Brüstungshöhe (BTH)
Ausstattung außen
Ausstattung innen

WANDSTEMPEL

Bauteil / Wandstärke / Brandschutz / Schallschutz einschließlich Putz

z.B.: GK 15 F30 ≥47 dB
z.B.: LB 15 ≥42 dB

ABKÜRZUNGEN RAUMSTEMPEL

DECKEN / WÄNDE	
STB	Stahlbeton
KP	Kertoplatte
H-OS	Holz-Akustik-Deckensegel
GF	Gipsfaserplatte
LB	Lehmbauplatten
GKB	Gipskartonbeplankung
HW	Holzwerkplatten
GIT	Gitterrost
DFF	Dachflächenfenster

ABKÜRZUNGEN TÜRSTEMPEL

TÜRART	
HG	Holz-Glas-Element
HO	Holzblatt
SH	Schiebetür
IF	Innenfenster
NSÖ	Nachströmöffnung
FR	Feuchtraum

BODENBELÄGE

WS	Werkstein
LIN	Linoleum
LIN-A	Linoleum ableitfähig
FLI	Fliesen
PA	Industrieparkett
SAL	Sauberlauf
STA	Staubbindender Anstrich
ABA	Ableitfähiger Anstrich

TÜRSYSTEME

DTA	Drehflügeltüranlage
DTS	Drehflügeltüre
DTS	Drehflügeltüre
BMZ	Anbindung an BMZ
GM	Glasmontage
ELTOF	Elektrischer Türöffner
FTÖ	Feuerschutztüre
ZSCH	Zylinderschloss
SP	Stoßplatte
TÜK	Türdrücker
RAS	Raumabschlussstreifen (Bürotrennwände)
WSS	Weiß beschichtete Stahltür (

TORSYSTEME

SKT	Sektionaltor
SKT	Sektionaltor, einbruchhemmend
SKT	Sektionaltor, teilverglast
SKT	Sektionaltor mit

VERGLASUNG

CL	Chromatlicht
ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas
ESG	Einscheiben-Sicherheitsglas
GIS	Gießharzstein

RAHMENPROFILE

S	Umfeldaffektion
S	Schließzylinderposition
S	Schließzylinderposition
S	Schließzylinderposition

FLUR-/FENSTERSTELLENBAU

ZUKO	Zuschlagkombi Kellerfenster
ZU	Zuschlagleiste
BS	Brüstungsstein
FB	Fensterbank
T-H-B	Teilen auf Höhe + Breite
T-H-T-DE	Teilen auf Höhe + Dreh-
BEK	Bekrallung
ZU	Anschlüsse an Gebäudeabdichtung
SPR	Sprossenfenster
SWF	Stahlblechgefalztüren, Festfelder
WWD	Wetterschenkel

ABKÜRZUNGEN FENSTERBESCHLÄGE / FENSTERAUSSTATTUNG

FT	Fenstertür
SLS	Sandschutz
VO	Verdunkelung
MA	Markise
RL	Rollladen
VM	Vertikal Markise

Alle Höhenangaben beziehen sich auf ±0.00 = OKFFB EG / Ebene 0 | Tür- / Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich auf OKFFB.
Boden- und Wanddurchbrüche sind vor Ort mit Architekt,Tragwerks- und Fachplanern nochmals zu prüfen und festzulegen.

BESTANDSMASSE SIND VOR ORT ZU PRÜFEN !

Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung sofort mitzuteilen.
Anschlüsse und Anschlusshöhen sind in Absprache mit der Bauleitung an den Bestand anzupassen!



DIESE ZEICHNUNG DARF OHNE UNSERE GENEHMIGUNG WEDER VERVIELFÄLTIGT NOCH AN DRITTE PERSONEN WEITERGEGEBEN WERDEN

INDEX	GEÄNDERT	DATUM	NAME

GEPRÜFT:
GENEHMIGT:

HLS:
ELT:

WERKPLANUNG 1 — HUG_ARC_5_143_GR_DA_C_VAZ02

Bauvorhaben

Neubau Grund- und Mittelschule Huglfing

Seeleite 33
82386 Huglfing

Flnr 676
Gemarkung: Huglfing

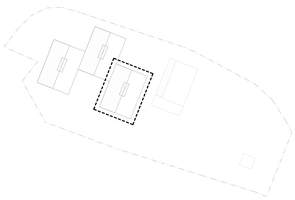
Bauherr

Grundschulverband Huglfing
vertr. d. Herrn Markus Huber
Hauptstraße 32
82386 Huglfing
Deutschland

Planverfasser

H2M Architekten + Ingenieure GmbH
Anglerstraße 6 I 80339 München
muenchen@h2m-architekten.de I www.h2m-architekten.de
Fon. +49 (0)89 4141829 - 0 I Fax - 99

H2M Architekten Ingenieure Stadtplaner



Höhenbezug
±0,00 = 614.30m ü.NHN

WERKPLANUNG 1

Planinhalt

Dachaufsicht BT C

Plannummer

HUG_ARC_5_143_GR_DA_C_VAZ02

Maßstab	1:50
Gezeichnet	EH, ML
Plangröße	DIN A0
Projektnummer	M050
Datum	29.10.2026
Freigabe	Index
VORABZUG	VAZ02